

Feuer & Stein

Erster Band – OUTLANDER – Feuer & Stein

ERSTER TEIL: Inverness 1946

1 Sie wussten ja sicher, dass dies ein Zeitreiseroman ist. Wenn Sie es aber nicht gewusst hätten, an welchem Punkt wäre Ihnen klar gewesen, dass Claire in die Vergangenheit gereist ist?

2 Fantasy, paranormale oder übernatürliche Geschichten ... Wenn wir als Leser bereit sein sollen, das Unglaubliche zu glauben, brauchen wir einen besonders verlässlichen Erzähler. Welche Eigenschaften besitzt Claire, die unsere Bereitschaft wecken, ihre Erzählung zu glauben? Gibt es Aspekte ihrer Persönlichkeit, mit denen Sie sich identifizieren können? Fallen Ihnen noch andere Erzähler ein, deren Glaubwürdigkeit der Schlüssel dazu ist, dass der Leser eine ansonsten hoffnungslos unplausible Geschichte akzeptiert?

3 Betrachten Sie das, was Claire über ihre zweiten Flitterwochen mit Frank erzählt, auf der einen Seite ihre Zuneigung, die Erleichterung, nach dem Krieg wieder zusammen zu sein, ihre sexuelle Leidenschaft, auf der anderen die unübersehbaren Spannungen. In jeder Ehe gibt es Missklänge; welche Anzeichen für mögliche Schwierigkeiten sehen Sie bei Frank und Claire? Claire empfindet Frank zum Beispiel als pedantisch. Finden Sie das auch? Und sie scheint ihre Zweifel zu haben, weil man von ihr als Professorengattin erwartet, dass sie sich wie eine Dame benimmt. Am tiefsten gehen vielleicht ihre unterschiedlichen Auffassungen in der Frage der Adoption eines Kindes. Was glauben Sie, wie groß diese Spannungen geworden wären, wenn Claire nicht unabsichtlich durch die Steine verschwunden wäre? (Wenn Sie die weiteren Bücher gelesen haben, welchen Einfluss hat Franks

ursprüngliche Meinung, dass er ein Adoptivkind nicht lieben könnte, auf das Bild, das Sie im weiteren Verlauf der Geschichte von seiner Person haben?) Wie sympathisch finden Sie Frank in diesem Moment?

4 Die Sache mit dem Geist: Ja, Diana Gabaldon hat bestätigt, dass die Gestalt im Kilt, die zu Claires Fenster hinaufschaut, tatsächlich Jamie ist und dass wir am Ende der Reihe erfahren werden, warum. Aber was glauben Sie nach der Lektüre des ersten Bandes, warum er dort ist? Die Erscheinung bewegt Frank zu dem ungeschickten Versuch, Claire zu sagen, dass er es verstehen und akzeptieren würde, wenn Sie ihm unter dem Druck des Krieges untreu geworden wäre. Wie sehen Sie das: Ist ihre wütende Reaktion Ihrer Meinung nach berechtigt? Haben Sie denselben Verdacht wie Claire, dass er sich auf seine eigene Indiskretion bezieht? Wenn ja, wie beeinflusst das Ihre Sicht seiner Figur?

5 Als Mrs. Graham für Claire den Teesatz liest, spielt sie ihre eigenen seherischen Fähigkeiten herunter und sagt, dass Weissagungen eher die Interpretationen des gesunden Menschenverstandes über das Verhalten der Leute sind. Und doch bewahrheitet sich das, was sie über Claires geteilte Ehe-Linie sagt. Das Buch ist voller alter, abergläubischer Ansichten und Bräuche, die Claire als rationales Wesen zum Großteil ablehnt – und doch legen ihre Erlebnisse nahe, dass zumindest einigen dieser Traditionen unerklärliche Wahrheiten zugrunde liegen – unerklärlich, aber deshalb nicht weniger wahr. Was ist Ihr vorherrschender Eindruck von diesen alten Sitten – dass sie barbarisch sind und von Unwissen zeugen, oder dass sie einen geheimen Zugang zu einer Wahrheit bieten, die die moderne Welt aus dem Auge verloren hat?

6 Das Grauen, das Claire auf ihrer Reise durch die Steine empfindet, ist drastisch. Sie fühlt sich überhaupt häufig an die Schrecken des Zweiten Weltkriegs erinnert. Durchlebt sie diese zum Teil erneut? (Wenn Sie die Fortsetzungen gelesen haben und das erste Buch jetzt erneut lesen, glauben Sie, dass

sie sich vor allem an das Trauma einer bestimmten Schlacht erinnert? Wenn ja, welche? Oder ist es eher so, dass es ein allgemeiner Ausdruck des Schmerzes als Folge kriegerischer Gewalt ist?)

7 Als Claire von Black Jack Randall zur Rede gestellt wird, ist sie überrascht über seine Dragoneruniform (die sie für ein Filmkostüm hält) und erschrocken über seine frappierende Ähnlichkeit mit ihrem Ehemann Frank. Doch auch andere Details prägen sich ihr deutlich ein, darunter sein Lavendelduft, der im Lauf des Buchs (und seiner Fortsetzungen) immer weiter an Bedeutung gewinnt, weil er eine bestimmte Wirkung auf Jamie ausübt. Ein oft betontes Merkmal von Diana Gabaldons Schreibstil ist ihre Fähigkeit, eine Szene nicht nur durch visuelle Details zum Leben zu erwecken, sondern auch durch realistische Gerüche – vor allem in den Teilen, die im achtzehnten Jahrhundert spielen, wo deutlich andere Hygienestandards herrschten als bei uns. Welche Beschreibungen in „Feuer und Stein“ sind Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben, weil sie einen oder mehrere Gerüche so deutlich heraufbeschwören? Ist dieser Realismus auch ein Grund dafür, warum Ihnen die Bücher so gefallen?

8 Die Szene, in der Claire auf Dougal und seine Männer trifft, ist beinahe filmreif: Sie wird langsam aufgebaut, während die Männer über Claires Identität und ihre seltsame Kleidung rätseln. Jamie, der vor Schmerzen gekrümmt in einer Ecke hockt, sehen wir erst einmal mehrere Seiten lang gar nicht. Doch als die Szene dann auf ihren Höhepunkt zusteuert, übernimmt Claire das Ruder. Sie verscheucht Rupert, damit er Jamie nicht noch schlimmer verletzt; sie renkt Jamies Schulter ein und desinfiziert seine Wunden. Es überrascht vielleicht ein wenig, dass die Männer dies alles zulassen. Dies ist das erste Mal, dass wir mit zwei immer wiederkehrenden Konflikten in Berührung kommen: Erstens dem Konflikt zwischen der medizinischen Praxis des zwanzigsten und den Vorurteilen des achtzehnten Jahrhundert und zweitens dem Konflikt zwischen der

Erwartung einer modernen, gebildeten Frau, dass man sie ernst nimmt, und der Annahme der Männer des achtzehnten Jahrhunderts, dass sie eine Hure oder in jedem Fall bedeutungslos ist. Woher also ihre Bereitschaft, zumindest in dieser Situation ihre Autorität anzuerkennen? Ist es ihre Charakterstärke oder schiere Ratlosigkeit angesichts von Jamies Verletzung?

9 Nach dem Scharmützel am Cocknammon Rock, vor dem Claire die Schotten gewarnt hat (was darauf schließen lässt, dass die Claires Geschichtsstunden doch aufmerksamer gefolgt ist als wir dachten), fällt Jamie ohnmächtig vom Pferd. Dies gibt Claire nicht nur eine weitere Gelegenheit, ihr medizinisches Können zu demonstrieren; es ist auch der Beginn einer Umkehrung der Geschlechterrollen, ein Motiv, mit dessen Hilfe Diana Gabaldon die Konventionen konventioneller Liebesgeschichten ironisch untergräbt. Eine Heldin sollte fotogen in Ohnmacht fallen, stattdessen wird Claire von Murtagh bewusstlos geschlagen, und dass ein junger Krieger ohnmächtig wird, damit rechnen wir erst gar nicht. Finden Sie noch weitere Beispiele für dieses Motiv?

10 Als sie den Schutz der Burg erreichen, kann Claire endlich beginnen, den Schock und Schmerz ihrer verstörenden Erlebnisse zu verarbeiten. Als sie um Frank weint, wird sie von dem jungen Fremden getröstet, dessen Verletzungen sie versorgt hat und der sie auf dem Pferd mitgenommen hat. Ihre Reaktion, während er sie beruhigt: ... [650] In welchen Momenten ihrer Beziehung spielt das Bild von Pferden und der Reiterei ebenfalls eine Rolle. Was sagen diese Bilder über ihre Beziehung aus?

11 Teil eins endet damit, dass sich Claire in der Burg einzugewöhnen beginnt. Sie trägt nun Kleider, die besser ins achtzehnte Jahrhundert passen (Mrs. FitzGibbons sei Dank), sie fühlt sich in Jamies Gegenwart zunehmend geborgen, empfindet aber gleichzeitig wachsende Angst, dass sie tatsächlich zwei Jahrhunderte in der Zeit zurückgereist ist. Diese Befürchtung

bestätigt sich, als sie in Dougals Briefen herumschnüffelt und einen frischen Brief mit dem Datum 20. April 1743 findet. Welche Charaktereigenschaften verrät ihre Reaktion auf diese Entdeckung? Waren Sie auch schon einmal gezwungen, in einer Schreck-Situation Ruhe und Gleichmut vorzutäuschen, und ist es Ihnen gelungen?

ZWEITER TEIL: Burg Leoch

12 Claire erfährt eine Menge über das Leben in Leoch: Die Abende mit Musik und Geschichtenerzählern gefallen ihr; sie empfindet wachsenden Respekt gegenüber Colums Geschick als Clanführer und dem Mut, mit dem er seine schmerzhaft erkrankung erträgt; sie macht – und fühlt – sich nützlich, indem sie im Kräutergarten arbeitet und sich um die kranken Burgbewohner kümmert, und wieder einmal verarztet sie Jamie. Diesmal sind die Verletzungen das Resultat seines ritterlichen Angebots, Laoghaire die öffentliche Blamage der Prügelstrafe zu ersparen, die ihr Vater fordert und die Colum ihm zusichert, weil das Mädchen sich liederlich verhalten hat. Dieses Zwischenspiel führt Claire drastisch vor Augen, wie patriarchalisch und brutal diese Welt ist. Sie begreift, dass Jamie und Laoghaire möglicherweise verliebt sind. Sie lernt, wie nützlich Blutegel sind, als Mrs. Fitz ihr diese Heilmethode wirkungsvoll demonstriert. Und sie erkennt, wie mutig Jamie ist. Obwohl es sie schockiert, dass Kopfgeld auf ihn ausgesetzt ist, macht er ihr keine Angst. Was sagt das über die Entwicklung ihrer Freundschaft aus?

13 Während sie Davie Beatons Sprechzimmer aufräumt und überlegt, welche Mittel tatsächlich von Nutzen sein könnten und welche nutzlos oder vielleicht sogar schädlich sein könnten, hat Claire Zeit, über ihre Lage und sie beängstigenden Eindrücke ihrer Reise durch die Steine nachzudenken. Sie erinnert sich daran, dass sie gegen einige davon bewusst angekämpft hat und fragt sich dann: „Hatte ich mich auf andere zugekämpft? Mir war dumpf bewusst, dass ich mich auf eine Art Oberfläche zugekämpft hatte. Hatte ich mich

irgendwie bewusst für diese Zeit entschieden, weil sie eine Art sichere Zuflucht vor diesem wirbelnden Mahlstrom bot?“ Sie selbst kann diese Frage im Moment nicht beantworten, können Sie es? Nach allem, was Sie jetzt über ihre Beziehung mit Jamie wissen, glauben Sie, dass eine Art unbewusster Entscheidung – seine oder ihre – beteiligt war, oder war der Zeitpunkt purer Zufall?

14 Betrachten Sie die Lieder und Legenden, die Claire im Lauf des musikalischen Abends in der Burg hört; sie erkennt das Muster, dass die Frauen, die verschwinden, oft zweihundert Jahre fort bleiben – dass sie manchmal aber heimkehren. Sie bezieht das auch auf sich selbst und schöpft die Hoffnung und den Mut, die Heimkehr durch den Craigh na Dun zu versuchen. Diana Gabaldons Leser bringen oft ihre Dankbarkeit zum Ausdruck, dass die besonders emotionalen Szenen in den Büchern sie zu positiven Veränderungen in ihrem Leben befähigt haben. Ist Ihr Leben auch schon einmal durch einen Gedanken aus einem Gedicht, einem Lied oder einem Roman weitreichend beeinflusst worden? Wie?

15 Warum hat Jamie weniger Probleme damit, dass Claire die Narben seiner furchtbaren Auspeitschung sieht, als selbst alte Freunde wie Alec McMahon MacKenzie?

16 Nachdem Claire beobachtet hat, wie sich Jamie und Laoghaire küssen, merkt Alec scharfsinnig an, dass Jamie eine Frau braucht und Laoghaire noch mit fünfzig ein Mädchen sein wird. Wie stellt sich Laoghaires Unreife in diesem Buch dar? Wenn Sie die anderen Bücher noch nicht gelesen haben, was glauben Sie, was aus Alecs Prophezeiung werden wird (und wenn Sie sie gelesen haben – was wird daraus)? Wie viel Sympathie oder Kritik bringen Sie Laoghaire in diesem Buch entgegen? Warum?

17 Als Claire im neunten Kapitel Geillis Duncan kennenlernt, wird immer wieder auf Gift angespielt: Geilie identifiziert Claires Pilze sofort als giftig, macht Witze über das Vergiften von Ehemännern, erwähnt eine Pflanze, mit der man

abtreiben kann – und ehe Claire in die Burg zurückkehrt (wo verdorbenes Rindfleisch eine Lebensmittelvergiftung ausgelöst hat), erzählt Geillis ihr, dass Hamish Jamies Sohn ist. Diese atemberaubende Lüge hätte Shakespeare alle Ehre gemacht: Das Motiv des Gifts im Ohr in „Hamlet“ bezieht sich nicht nur auf die Art, wie Claudius dem alten Hamlet Gift ins Ohr geträufelt hat, sondern auch über das Klima zerstörerischer Gerüchte und Lügen, mit dem das Königreich infiziert ist. Betrachten Sie einmal die anderen giftigen Lügen in diesem Buch: Welche davon haben die weitreichendsten Konsequenzen? Denken Sie zum Beispiel daran, wie Dougal Jamie erzählt, dass Jenny ein Kind von Randall bekommen hat und von einem anderen britischen Soldaten schwanger ist; denken Sie daran, wie Randall Jamie wegen des Mordes an einem Sergeant-Major verfolgt, den Randall selbst umgebracht hatte; denken Sie daran, wie Laoghaire Claire anlügt, Geillis Duncan wäre krank und hätte sie gebeten zu kommen, wodurch Claire in den Hexenprozess gerät, und denken Sie an Geillis' Lüge gegenüber Jamie, dass Claire unfruchtbar ist.

18 In der Szene mit dem Gerberjungen erleben wir Vater Bain als erbarmungslosen Kleingeist (welch ein Kontrast zu der Weisheit und dem Mitgefühl der Mönche im Kloster Ste Anne de Beaupré später), wir bekommen einen Eindruck von der Grausamkeit eines Pöbels (die Hexen-Hysterie wirft ihre Schatten voraus), und es ist das erste Mal, dass Claire Jamie in Gefahr bringt, als sie ihn nämlich bittet, dem Jungen zu helfen. Ist es richtig oder falsch von ihr, das zu tun? Warum?

19 Als Claire im Tumult des Gatherings zu fliehen versucht, bringt sie Jamie erneut in Gefahr, wenn auch unabsichtlich. Er hat sich alle Mühe gegeben, sich fernzuhalten, denn sowohl seine Weigerung, den Treueeid zu schwören (und damit womöglich dem ganzen Clan mangelnde Loyalität zu signalisieren), als auch ein Eid gegenüber den MacKenzies (womit er sich zu einem der Ihren und damit einem möglichen Kandidaten für den Posten des Oberhaupts erklären würde) könnte den Clan in Raserei

versetzen und seinen Tod zur Folge haben. Er muss sie zur Burg zurückbringen, und Claire begreift – und bedauert – später, in was für eine Lage sie ihn gebracht hat. Was denken Sie: Verstehen oder missbilligen Sie ihre rücksichtslose Flucht, die Claire in Gefahr bringt? Haben Sie schon einmal jemanden unabsichtlich in Gefahr gebracht oder sind durch jemand anderen unbeabsichtigt in Gefahr gebracht worden? Und warum ist Jamie ohne Zögern bereit, sich selbst in unangenehme oder gefährliche Situationen zu bringen, um Frauen zu beschützen?

DRITTER TEIL: Unterwegs

20 Dougal benutzt Jamies Auspeitschung eindeutig, um die Menschen zu manipulieren. Doch Dougal ist eine komplexe Figur, und selbst Jamie begegnet ihm mit einer Art Hassliebe. Gibt es Ihrer Meinung nach eine Rechtfertigung für das, was Dougal Jamie antut? Begreift er, wie erniedrigend das, was Claire bezeichnenderweise „Kreuzigung“ nennt, für Jamie ist?

21 Zwar spricht immer mehr dafür, dass Black Jack Randall ein Sadist ist, doch seine Ähnlichkeit mit Frank ist so bemerkenswert, dass Claire dennoch vom Donner gerührt ist, als er sie schlägt. Wie könnte diese Ähnlichkeit ihre Erinnerung an und ihre Liebe gegenüber Frank beeinflussen?

22 Nachdem Randall ihr den Fausthieb versetzt hat, antwortet Claire auf seine Frage, ob sie etwas zu sagen hat, verächtlich: „Eure Perücke sitzt schief.“ Als Dougal ihr beschreibt, wie mutig und gefasst sich Jamie verhalten hat, als er ausgepeitscht wurde, erinnert er sich auch an Jamies Seitenhieb: „Ich erfriere hier noch, ehe Ihr mit Reden fertig seid.“ Vergrößert oder schmälert ihr trotziges Verhalten die Gefahr, die Randall für sie beide darstellt? Empfinden Sie diese verbalen Provokationen als heldenhaft?

23 Vor ihrer Hochzeit erzählt Dougal Claire die ganze Geschichte der Auspeitschung, um ihr einen Eindruck von Jamies Charakter zu vermitteln, und er deutet dabei auch Randalls

sexuelles Interesse an Jamie an. Wenn man es rein praktisch betrachtet, wäre es für Claire nicht sicherer gewesen, Rupert zu heiraten, auch wenn das lächerlich klingt? Natürlich ist Dougal bestürzt über Randalls brutalen Angriff auf Claire in Brockton. Aber wie viel von seinem Plan hat damit zu tun, dass die MacKenzies niemals einen Anführer akzeptieren würden, der mit einer Engländerin verheiratet ist? Schlägt Dougal hier vielleicht zwei Fliegen mit einer Klappe? Doch trotz seines Machtinstinkts legt er auch einen Hauch von Spiritualität an den Tag: Warum bringt er Claire zur Niniansquelle?

24 Claires und Jamies Hochzeit – in derselben Kirche, in der sie Frank geheiratet hat – ist voller rührender, aber auch komischer Momente. Welche Einzelheiten haben sich Ihnen besonders eingeprägt?

25 Im fünfzehnten Kapitel, „Enthüllungen im Brautgemach“, verzögert sich der Vollzug der Ehe zwar beträchtlich, weil Braut und Bräutigam so befangen sind, doch gleichzeitig bekommen sie so Gelegenheit, mehr über ihre Familien und ihren jeweiligen Hintergrund zu erfahren. Welche wichtigen Dinge erfahren Sie übereinander, während sie nebeneinander sitzen, Wein trinken und einander berühren? Welche Rolle spielt die Tatsache, dass sie so miteinander reden können, bei der Entwicklung ihrer Beziehung?

26 In der Hochzeitsnacht sagt Jamie: „„Es gibt auch Dinge, die ich dir nicht sagen kann, zumindest noch nicht. Und ich möchte dich nicht um etwas bitten, was du mir nicht geben kannst. Aber worum ich dich bitte – wenn du mir etwas erzählst, lass es die Wahrheit sein. Und ich verspreche dir dasselbe. Im Moment gibt es zwischen uns nichts außer – Respekt vielleicht. Und Respekt hat vielleicht Raum für Geheimnisse, denke ich, aber nicht für Lügen. Bist du damit einverstanden?“ Finden Sie auch, dass es in einer guten Ehe Raum für Geheimnisse gibt?

27 Geschlechter und Genre: Zwar hat Murtagh Jamie erzählt, dass es am besten ist, den Akt schnell hinter sich zu bringen,

weil Frauen keinen Spaß am Sex haben, doch Claire weiht den unerfahrenen jungen Mann sanft in die Kunst der Liebe ein. Es ist kein Geheimnis, dass dieses Buch nicht zu den Erwartungen passt, die der Leser an einen typischen Liebesroman hat. Da sind neben der Tatsache, dass die Geschichte auch nach der Hochzeit weitergeht, vor allem der Altersunterschied der beiden Helden, die ungewöhnliche „Brautwerbung“ sowie die Enthüllung, dass der Mann noch „Jungfrau“ ist: „Noch viel zu hungrig und zu ungebärdig, um zärtlich zu sein, liebte er mich mit einer Art freudiger Unermüdlichkeit, die mich auf den Gedanken brachte, männliche Unberührtheit könnte ein höchst unterschätztes Gut sein.“ Auch deutet Claire an, dass Jamie Dinge über ihre Sexualität herausfindet, auf die Frank trotz seiner größeren Erfahrung nie gekommen ist. Zu diesem Zeitpunkt hat sie immer noch vor, zu Frank zurückzukehren. Welchen Einfluss könnte diese neue Dimension ihrer Erlebnisse auf ihr Leben mit Frank haben?

28 Wie Diana Gabaldon erotische Szenen komponiert, beschreibt sie unter anderem in einem Blog-Eintrag: [HYPERLINK „http://dgabaldon.de/blog/html/20140817_0.htm“](http://dgabaldon.de/blog/html/20140817_0.htm)http://dgabaldon.de/blog/html/20140817_0.htm . Welches Licht wirft dieser Text auf diese Szene?

29 Moderne Verhaltenstherapien basieren auf der Theorie, dass Kinder (und die Jungen anderer Primaten) Körperkontakt brauchen – ein Bedürfnis, das bis in ihre Beziehungen als Erwachsene hineinreicht. Jamie scheint das instinktiv zu begreifen. „‘Also schön‘, sagte er. ‚Wenn wir uns noch nicht unbefangen unterhalten können, ohne uns gegenseitig zu berühren, dann berühren wir uns eben erst. Sag mir, wenn du dich wieder an mich gewöhnt hast.‘“ Welche Rolle spielt es für sie, sich berühren zu können? Gibt es andere Szenen, in denen Berührung – nicht unbedingt sexuell – eine wichtige Rolle spielt? Braucht Jamie die Berührung mehr als Claire?

30 Claire weiß Jamies Beschützerinstinkte zwar zu schätzen, doch manchmal kommt sie vorschnell zu dem Schluss, dass er

glaubt, Frauen wären nicht intelligent genug, um sich bestimmte Fertigkeiten anzueignen – zum Beispiel das Schießen mit schweren Pistolen. Ernüchtert begreift sie, dass ein sgian dhu die bessere Waffe für sie ist, und die Männer bringen ihr bei, wie man ein solches Messer benutzt – was ihr bei der Begegnung mit den englischen Deserteuren zugute kommt. Doch ihr schwierigster Konflikt mit den Sitten des achtzehnten Jahrhunderts – den auch viele Leser als besonders kontrovers empfinden – sind die Schläge, mit denen Jamie sie bestraft, nachdem er sie in Fort William vor Black Jack Randall gerettet hat. Ihr Eigensinn und ihre Entschlossenheit, zu Frank zurückzukehren, obwohl ihre Liebe zu Jamie wächst, gefährden Jamies Leben und das seiner Männer auf eine Weise, die sie sich nie vorgestellt hätte. Wenn Sie Kapitel 21 und 22 noch einmal lesen – hatte Jamie Recht, als er Claire geschlagen hat? Warum bzw. warum nicht? Hatte das Einfluss auf Ihr Bild von ihm? Und ändert sich das wieder, wenn Sie Jamies Anekdoten über die Prügel lesen, die er von seinem Vater Brian bezogen hat? Was lernen Claire und Jamie aus diesem Zwischenfall?

31 Angesichts dessen, was wir wissen – sind Claires Eifersucht und ihr verletzter Stolz, als sie glaubt, dass Jamie sie nur wegen seines Anteils an der Pacht geheiratet hat, berechtigt? Welche Auswirkung hat die Szene mit dem Ehering auf Jamies Hingabe für sie?

VIERTER TEIL: Ein Hauch von Schwefel

32 Als sie nach dem Drama in Fort William nach Leoch zurückkehren, erfährt Claire beinahe nebenbei, dass Horrocks, der Deserteur, der Jamies Unschuld bezeugen kann, Black Jack Randall als den Mörder angegeben hat. Diese Information ist nutzlos und enttäuschend, weil Randall dank seiner Position unantastbar ist, doch sie richtet den Fokus auf ein Motiv, das in der gesamten Serie immer wieder eine Rolle spielt – Machtmissbrauch. In einem anderen Fall, der letztlich erfolglos ist, wie der Herzog von Sandringham einem jungen Mann wie Jamie nachstellt, hat das Thema eine komische Note.

Warum ist der Herzog Claire sympathisch. Warum ist Jamie bereit, mit ihm auf die Jagd zu gehen?

33 Als Geilie und Claire den „Wechselbalg“ finden, ist Claire entsetzt über das Unwissen und die Grausamkeit, die sich in diesem alten Brauch zu offenbaren scheinen, und sie fleht Jamie an, ihr zu helfen, das Kind zu retten. Obwohl er ein rationaler Mensch ist, widerstrebt es ihm, an die Sitten der Gegend zu rühren – immerhin sieht er widerstrebend nach dem Kind, das jedoch tot ist. Was, glauben Sie, hätte Jamie getan, wenn es noch gelebt hätte? Als Geilie Claire warnt, dass man im Dorf schon über sie redet – meinen Sie, sie sagt die Wahrheit, oder will sie Claire nur davon abhalten, etwas zu tun, was sie alle in Schwierigkeiten bringen würde?

34 Claires dramatische Verhaftung als Hexe lenkt das Augenmerk auf die Balance zwischen dem Natürlichen und dem Übernatürlichen in der Geschichte. Geilies Interesse an den dunklen Künsten beinhaltet nicht nur okkulte Zauberriten, sondern auch praktische Erfahrung mit den biochemischen Eigenschaften von Substanzen wie Opium, Arsen und Zyanid. (Wenn Sie die Fortsetzungen gelesen haben, welche Bedeutung hat das „Grimoire“ des Comte St. Germain in diesem Zusammenhang?) Einige der Argumente, die für Claires Anklage als Hexe angeführt werden, sind verdrehte Tatsachen, wenn nicht schlichtweg erfunden (zum Beispiel Vater Bains Behauptung, Claires Warnung vor einer Infektion sei ein Fluch gewesen). Der Aussage des Viehtreibers Peter schenkt man ironischerweise keinen Glauben. Colum schenkt Claire einen Rosenkranz, den sie – obwohl theoretisch Katholikin – nicht zu schätzen weiß. Doch der Rosenkranz spielt später eine große Rolle dabei, der Menge ihre Unschuld zu beweisen. Liegt in diesen Widersprüchen die Wurzel ihres unkonventionellen Gottvertrauens, das gegen Ende des Buches Jamies spirituelle Rettung erst möglich macht?

35 Während des zermürbenden Wartens im Diebesloch von Cranesmuir gesteht Claire Geilie – und sich selbst – die

Wahrheit ... dass sie Jamie liebt. Es dauert jedoch noch eine ganze Weile, bis sie dies auch Jamie sagt. Warum?

36 Jamie beweist beträchtlichen Mut – und beträchtliches Schauspielertalent –, als er Claire vor dem Pöbel und den selbstgerechten Kirchenfürsten rettet. Doch auch Geillis erweist sich als große Bühnendarstellerin, als sie Claire für unschuldig erklärt. Wie erklären Sie sich diese Handlungsweise, die schließlich einem Todesurteil gleichkommt? Ändert das Ihr Bild von ihrem Charakter?

37 Anders als beim letzten Mal, als Claire Jamie nicht gehorcht hat, tadelt er sie diesmal nicht, obwohl er sie gewarnt hat, sich von Geillis Duncan fernzuhalten. Warum nicht?

38 Aus Liebe zu Claire nimmt Jamie die Möglichkeit in Kauf, dass sie tatsächlich eine Hexe ist, und auf seine direkte Frage hin offenbart sie ihm endlich alles über ihre Herkunft im zwanzigsten Jahrhundert. Jamie akzeptiert das nicht nur, sondern folgt einem moralischen Imperativ: Er ist überzeugt, dass er sie aus Liebe aufgeben und „nach Hause“ schicken muss. In einer der bewegendsten Szenen des Buchs bringt er sie zum Craigh na Dun und stellt es ihr frei, zu Frank zurückzukehren. Claire ringt mit sich und gibt zu, dass ihr die Vernunft bei ihrer Entscheidung keine Hilfe ist. Was glauben Sie, was sie schließlich drängt, bei Jamie zu bleiben?

FÜNFTER TEIL: Lallybroch

39 In diesem Teil lernen wir Jenny als weitere starke Frauenfigur kennen. Welche Charaktereigenschaften legt sie während ihres Streits mit Jamie an den Tag? Hat ihr Mann Ian recht, wenn er sagt, dass sie und Jamie aus demselben Holz geschnitzt sind? Ursprung des Streits ist das Gerücht, das Dougal in die Welt gesetzt hat, dass nämlich Randall der Vater ihres ersten Kindes ist. Warum hat Dougal das getan?

40 In ihren ersten Gesprächen benutzen Jenny und Claire eine

Art höflichen Code, um sich aufeinander zuzutasten. Kennen Sie solche Gespräche unter frisch angeheirateten Familienmitgliedern?

41 Ihre Leidenschaft und Hingabe für einander ist zwar nicht zu übersehen, doch aus irgendeinem Grund sagt Jamie Claire erst, dass er sie aus Liebe geheiratet hat, als er ihr das Haus und die Bilder seiner Familie gezeigt hat. Warum jetzt und hier? Und warum wartet Claire sogar noch länger? Ihre Liebe ist unleugbar groß, warum fällt es ihr so schwer, sie in Worte zu fassen?

42 Die Kapitel in Lallybroch sind zwar eine Art entspannter Atempause, doch selbst in Jamies und Ians lachend erzählten Anekdoten über ihre strengen Väter schwingt die Frage mit, ob Jenny und Jamie am Tod ihres Vaters schuld sind, ehe sie zum nächsten dunklen Erzählstrang überleiten: Tut Jamie das Richtige, als er am Quartalstag Robbie MacNabs brutalen Vater zusammenschlägt? Jamie macht sich Gedanken über den schmalen Grat zwischen Gerechtigkeit und Brutalität. Auf welcher Seite befindet er sich?

43 Jennys unvergessliche, sinnliche Beschreibung ihrer Schwangerschaft war die erste Szene, die Diana im CompuServe Writers Forum gepostet hat (diese Schwangerschaft hat also möglicherweise nicht nur die kleine Maggie hervorgebracht, sondern auch das Buch selbst). Falls Sie eine Frau sind und schon einmal schwanger waren, deckt sich diese Beschreibung mit Ihren Erfahrungen? Kann das wirklich nur eine Frau geschrieben haben? Oder doch auch ein Mann? Oder eine Frau, die nie schwanger gewesen ist? Warum oder warum nicht?

44 Nachdem Ronald MacNab Jamie an die Wachpatrouille verraten und diese ihn festgenommen hat, warnt Claire Jenny vor dem kommenden Blutvergießen und der Hungersnot und erteilt ihr den praktischen Rat, Kartoffeln anzubauen. Begibt sie sich damit nicht in Gefahr, erneut als Hexe angesehen zu werden?

SECHSTER TEIL: Die Suche

45 Jamies Verhältnis zu seinem Onkel Dougal ist immer komplex gewesen. Auf der Suche nach Jamie führen Zigeuner Claire zu einer Höhle, in der sich ein Mann aufhält, den sie Claires Beschreibung nach für Jamie halten. Es ist Dougal, der inzwischen verwitwet ist und versucht, Claire zu verführen, um Jamies Land an sich zu bringen, weil er glaubt, dass es keine Rettung für Jamie gibt. Claire ist wutentbrannt, und auch für uns rückt Dougal in ein zweifelhaftes Licht. Er sagt, dass er nicht bereit ist, das Leben seiner Männer für Jamie aufs Spiel zu setzen. Klingt das überzeugend, oder ist es eine Ausrede? Als Claire ihn auffordert, seine Männer selbst entscheiden zu lassen, warum ist es Rupert, der ihr folgt, nicht Dougal? Warum hofft Claire überhaupt, dass Jamie befreit werden kann?

SIEBTER TEIL: Zuflucht

46 Jamie soll am 23. Dezember gehängt werden. Claire trifft am 21. Dezember in Wentworth ein, dem Tag der Wintersonnenwende – einem Tag, an dem es ihr möglich sein sollte, durch die Steine zu reisen. Doch sie ist so auf Jamie fokussiert, dass ihr dieser Gedanke gar nicht kommt. Sie bezirzt Sir Fletcher, findet Jamies Zelle, tötet kaltblütig einen Wachtposten und entdeckt Randalls Folterkammer. Jamie verspricht, sich nicht zu wehren, wenn Randall Claire freilässt. Entsetzen, Wut und Verzweiflung verleihen ihr die Kraft, einen Wolf zu töten. Haben Sie schon einmal eine Situation erlebt, in der ihre Konzentration auf ein Ziel so groß war, dass Sie auf dem Weg dorthin Unmögliches schaffen konnten?

47 Mit Hilfe von Sir Marcus und Lady Annabelle MacRannoch versorgt Claire Jamies schwere Verletzungen. Damit schließt sich ein Stück weit der Kreis zu ihrer ersten Begegnung. Jetzt jedoch tritt sie mit einem ganz anderen Selbstbewusstsein auf und sagt zum ersten Mal laut: „Ich bin Ärztin.“ Was verrät uns das über ihre Entwicklung? Während sie angesichts seiner Verletzungen nicht mit der Wimper zuckt, hofft sie, dass er

von seinem seelischen Trauma nicht sprechen wird. Warum nicht?

48 Im Kloster Ste Anne de Beaupré steht Claire vor der viel größeren Herausforderung, sich mit Jamies seelischen Verletzungen zu befassen. Jamie hat dasselbe Problem wie viele andere Opfer sexueller Übergriffe – dass sie sich wider Willen haben erregen und zu einer Reaktion zwingen lassen. Die Scham und die wiederkehrenden Bilder sind eine Art posttraumatisches Stress-Syndrom, das dadurch noch verstärkt wird, weil die Opfer glauben, sich moralisch schuldig gemacht zu haben. Als Claire begreift, dass Jamie am eigenen Leib etwas erleben muss, das dieses Trauma rückgängig macht, greift sie zwar auf ihr medizinisches Können zurück, viel mehr jedoch auf die Technik der Geisterbeschwörung, die sie von Geillis gelernt hat. Sie bedient sich bei ihren Erinnerungen an Franks Stimme und seine Gesten – auch beim Sex – und ruft mit Hilfe von Suggestion und Opium eine Halluzination hervor, die es Jamie ermöglicht, seinen Kampf mit Black Jack Randall zuende auszufechten. Kommt das für beide einer Art Zeitreise gleich, mit der sie die Vergangenheit ändern, um die Zukunft zu beeinflussen?

49 Auch Claires Seele muss gesund werden. Immer noch macht sie sich Vorwürfe, weil sie sich für Jamie entschieden hat, nicht für Frank. Macht sie sich damit wirklich zur Bigamistin?

50 Claire hat nie eine formelle katholische Erziehung genossen. In Vater Anselm begegnet sie einem Priester, der zwar durch und durch katholisch, aber auch offen und neugierig ist. Gerade weil er nicht versucht, sie zu bekehren, fallen seine Worte auf fruchtbaren Boden. Was, glauben sie, erlebt Claire in ihrem Zwiegespräch mit dem Ewigen Licht in der Kapelle? Gibt es eine Verbindung zwischen diesem Erlebnis und der Welt, von der sie am Ende des Buches spricht, in der alles möglich ist?

Einige allgemeine Fragen

1 Viele Leser fühlen sich zu den „Outlander“-Büchern hingezogen, weil Jamie eine so überzeugende Figur ist. Was fasziniert die Leser des einundzwanzigsten Jahrhunderts an einer Figur mit Ansichten aus dem achtzehnten Jahrhundert? Die Forscherin Jessica Matthews deutet an, dass das Buch „seine Popularität zum Teil der Tatsache verdankt, dass Diana Gabaldon die Männlichkeit rehabilitiert, nachdem der Feminismus eine Generation lang versucht hat, ihr die Krallen zu entfernen.“ Teilen Sie diese Meinung? Wenn ja, welche Aspekte des Maskulinen sehen wir in Jamie „rehabilitiert“?

2 Was ist für sie die bewegendste Szene? Die furchterregendste? Die überraschendste? Die lustigste? Die erotischste? Die schönste Beschreibung? Das interessanteste Detail aus einer anderen historischen Ära?

3 Wer ist – oder sind – Ihre liebste(n) Nebenfigur(en)?

4 Diana Gabaldon selbst sieht in diesem Buch „Historie, Kriege, Medizin, Sex, Gewalt, Spiritualität, Ehre, Verrat, Rache, Hoffnung und Verzweiflung, Beziehungen, das Werden und Vergehen von Familien und Gesellschaftsformen, Zeitreisen, moralische Mehrdeutigkeit, Schwerter, Pferde, Kräuter, Glücksspiel (um Geld und Menschenleben), mutige Reisende, weite Wege für Körper und Seele ... Sie wissen schon, der Stoff, aus dem die Bücher sind ...“. Das stimmt zwar, aber es kommt selten vor, dass man das alles in EINEM Buch findet. Gibt es einige dieser Aspekte, die Ihnen besonders wichtig sind?